

Presseinformation

Statement 8 von 8

Stand: 9. Februar, 10:00 Uhr

Princess Cruises zur Situation auf der Diamond Princess (Update)

München – Princess Cruises bestätigt, dass nach Aussagen des japanischen Gesundheitsministeriums bei sechs weiteren Passagieren der Diamond Princess das Coronavirus nachgewiesen worden ist. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der positiv getesteten Gäste auf 69. Sie alle werden in lokalen Krankenhäusern medizinisch versorgt.

Darüber hinaus sind in den vergangenen zwei Tagen weitere zehn Gäste von Bord gebracht worden, die – vom Coronavirus unabhängige – ärztliche Unterstützung benötigten.

„Unsere Gäste und die Crew an Bord der Diamond Princess stehen im Moment im Mittelpunkt unserer gesamten globalen Organisation“, sagte Jan Swartz, Präsidentin von Princess Cruises. "In dieser beispiellosen Situation arbeiten die japanischen Gesundheitsbehörden zusammen mit uns an weiteren Verbesserungen und genehmigen neue Vorgehensweisen, während wir unseren Prozess an die besonderen Herausforderungen dieser Situation anpassen."

Ein Video-Statement von Jan Swartz findet sich hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=PbFpEuTaZRE&feature=youtu.be>

In Zusammenarbeit mit dem japanischen Gesundheitsministerium hat das Schiff zusätzliche Medikamente erhalten, die entsprechend medizinischer Prioritäten verteilt werden.

Das Unternehmen kümmert sich neben der körperlichen Gesundheit seiner Gäste inzwischen auch verstärkt um deren seelische Verfassung. Passagiere mit psychischen Belastungen können über eine eigens eingerichtete Telefon-Hotline mit geschulten Beratern sprechen.

Das in den Kabinen empfangbare Fernsehprogramm wird von Tag zu Tag ausgebaut. So wurden bislang etliche TV-Satelliten-Stationen ebenso hinzugefügt wie über 50 Filme in verschiedenen Sprachen. Darüber hinaus stehen gedruckte Zeitungen in 30 Sprachen zur Verfügung. Zudem haben Passagiere auch Zugriff auf Fitness- und Übungsvideos wie Tai Chi und Yoga.

Die Schiffsbesatzung wird weiterhin alles tun, dass sich die Gäste auch unter diesen Umständen wohlfühlen. Die Sicherheit und das Wohlergehen aller Passagiere und der Besatzung haben für Princess Cruises absolute Priorität.

Auslöser all dieser Maßnahmen ist die Erkrankung eines Gastes aus Hongkong, der am 20. Januar zusammen mit weiteren 2.665

Passagieren und 1.045 Crew-Mitgliedern in Yokohama eine Kreuzfahrt auf der Diamond Princess angetreten hatte und am 25. Januar in Hongkong von Bord ging. Am 1. Februar, sechs Tage nach Verlassen des Schiffes, wurde er positiv auf das Coronavirus getestet.

Sobald uns neue Informationen vorliegen, werden wir ein Update dieser Mitteilung bereitstellen.

Ansprechpartner für Redaktionen:
INEX Communications – Rolf Nieländer – Tel.: +49-6187-900-780
E-Mail: info@inexcom.de; www.inexcom.de

Über Princess Cruises

Princess Cruises bietet mit 19 First-Class-Schiffen (inkl. der neuen Discovery Princess) Kreuzfahrten auf allen Weltmeeren. Die Princess-Flotte besteht aus modernen Schiffen mit einer Kapazität zwischen 680 und 3.660 Gästen und steuert auf über 170 unterschiedlichen Routen 380 Häfen auf sieben Kontinenten an.

Mitte Oktober 2019 erfolgte die Jungfernfahrt der Sky Princess, die mit den neuen Sky Suiten die größten Balkone auf See bietet. Im Juni 2020 sowie im November 2021 folgen mit der Enchanted Princess und der Discovery Princess die letzten beiden Neubauten der Royal Class. Darüber hinaus gibt es Verträge über zwei Einheiten, die auf einer neuen Plattform basieren, rund 4.300 Passagieren Platz bieten und über mit Flüssiggas betriebene (LNG) Motoren verfügen. Ihre Indienststellung ist für 2023 bzw. 2025 vorgesehen. Damit erweitert Princess Cruises die Flotte im Laufe von nur sechs Jahren um fünf neue Schiffe.